

Österreichische

JURISTEN ZEITUNG



Chefredakteur Gerhard Hopf

Redaktion Robert Fucik, Kurt Kirchbacher, Hans Peter Lehofer

Evidenzblatt Christoph Brenn, Richard Hargassner, Helge Hoch, Herbert Painsi,
Eckart Ratz, Martina Weixelbraun-Mohr, Jörg Ziegelbauer

Anmerkungen Andreas Konecny, Martin Spitzer

Juli/August 2021

641 – 712

14
15

Nachruf

Zur Erinnerung an Georg Wilhelm *Rudolf Welser* ➔ 593

Beiträge

Produkthaftung für inhaltlich fehlerhafte Druckwerke

Jakob Braun, Jakob Hajszan und Nadine Diensthuber ➔ 646

Das Verhältnis von Auslegung und Irrtum im Licht der Vertrauenslehre *Clemens Danda* ➔ 652

Besser spät als nie?

Michael Lysander Fremuth und Roman Friedrich ➔ 658

Häusliche Gewalt – Eingriffe der Sicherheitsbehörden in den Privatbereich *Pascal Alessandri* ➔ 666

Evidenzblatt

Zur Bindung des Erwerbers bei Unterfertigung des Formulars zur vorzeitigen Maklertätigkeit beim Besichtigungstermin

Karin Sammer ➔ 673

Zur Haftung für Demonstrationsschäden

Julius Ecker und Bernd Wiesinger ➔ 680

Rechnungslegungsbegehren ist an seinem Inhalt zu messen

Alexander Koller ➔ 688

Verfall ➔ 692

Forum

Nein zu Lugano – Zu den Auswirkungen des harten Brexits auf Cross-Border-Streitigkeiten

Elisabeth Tretthahn-Wolski und Anna Förstel-Cherng ➔ 708

Nachruf

- Zur Erinnerung an Georg Wilhelm 641
 Von *Rudolf Welser*

Beiträge

- Produkthaftung für inhaltlich fehlerhafte Druckwerke 646

Mit Beschluss in der Rechtssache zu 1 Ob 163/19f legte der OGH dem EuGH einen Fall mit der Frage vor, inwieweit die Printausgabe einer Tageszeitung, die einen falschen Gesundheitstipp enthält, ein (fehlerhaftes) Produkt iS der RL 85/374/EWG darstellt. Am 15. 4. 2021 unterbreitete Generalanwalt *Gerard Hogan* seine Schlussanträge an den Gerichtshof, woraufhin dieser am 10. 6. 2021 in der Rs C-65/20, *KRONE-Verlag*, entschied.

Von *Jakob Braun, Jakob Hajszan und Nadine Diensthuber*

- Das Verhältnis von Auslegung und Irrtum im Licht der Vertrauenstheorie 652

Nach hA kann der wahre Wille des Irrenden nur dann im Rahmen der Auslegung seiner Willenserklärung berücksichtigt werden, wenn sein Vertragspartner den wahren Willen tatsächlich durchschaut hat. Im Beitrag wird jener Teil der Lehre bestärkt, der davon abweichend annimmt, dass auch der bloß durchschaubare wahre Wille Inhalt der Willenserklärung wird. Im Beitrag wird zudem dargelegt, dass in diesem Zusammenhang auch der durchschaubare wahre Wille bezüglich Eigenschaften des Vertragsgegenstands Beachtung finden muss.

Von *Clemens Danda*

- Besser spät als nie? 658

Plädoyer für eine Fortentwicklung des verfassungsgerichtlichen Eilrechtsschutzes in Österreich

Im Unterschied zu anderen Ländern kennt Österreich keinen umfänglichen Eilrechtsschutz in den Verfahren der verfassungsgerichtlichen Gesetzeskontrolle, sondern hält am Modell des grundsätzlich nachgelagerten gerichtlichen Rechtsschutzes fest. Die COVID-19-Pandemie und die grundrechtsbeschränkenden Maßnahmen zu deren Bekämpfung haben die Nachteile dieses Ansatzes deutlich gemacht. Unter Würdigung des Verfassungsrechts und seiner Überformung durch das überstaatliche Recht argumentiert der Beitrag zugunsten der Einführung eines allgemeinen Eilrechtsbehelfs in den Verfahren der Normenkontrolle vor dem VfGH.

Von *Michael Lysander Fremuth und Roman Friedrich*

- Häusliche Gewalt – Eingriffe der Sicherheitsbehörden in den Privatbereich . . . 666

Das Betretungs- und Annäherungsverbot des § 38a SPG

Der Themenbereich der häuslichen Gewalt ist von enormer praktischer Relevanz. In Österreich kommt es beinahe jede Stunde zu einem Betretungs- und Annäherungsverbot, wobei die Dunkelziffer insb in diesem Bereich aller Wahrscheinlichkeit nach exorbitant hoch ist. Die Materie des § 38a SPG erfuhr mit dem Gewaltschutzgesetz 2019 grundlegende Veränderungen. Der Eingriff in das Privat- und Familienleben ist einer der sensibelsten Rechtsbereiche, weshalb insb hier Verhältnismäßigkeit, Wissen und Erfahrung essenziell sind.

Von *Pascal Alessandri*

Evidenzblatt

- Amtshaftungsrecht 671

OGH 28. 1. 2021, 1 Ob 7/21 t

92: Schadenersatz wegen Heilbehandlung nach Unterbringung

- Konsumentenschutzrecht 673

OGH 18. 12. 2020, 8 Ob 45/20 f

93: Zur Bindung des Erwerbers bei Unterfertigung des Formulars zur vorzeitigen Maklertätigkeit beim Besichtigungstermin

Mit *Anmerkung von Karin Sammer*

- Sachenrecht 676

OGH 24. 2. 2021, 7 Ob 208/20 v

94: Dienstbarkeit für eine Weggemeinschaft

OGH 24. 3. 2021, 9 Ob 4/21 k	678
95: Unerlaubte Bedingungen im Pfand(bestellungs)vertrag	
→ Schadenersatzrecht	680
OGH 27. 1. 2021, 9 Ob 8/20x	
96: Zur Haftung für Demonstrationsschäden	
<i>Mit Anmerkung von Julius Ecker und Bernd Wiesinger</i>	
→ Sozialversicherungsrecht	685
OGH 19. 1. 2021, 10 ObS 132/20i	
97: Bankomatweg und Unfallversicherungsschutz	
→ Zivilverfahrensrecht	688
OGH 15. 3. 2021, 4 Ob 33/21 p	
98: Rechnungslegungsbegehren ist an seinem Inhalt zu messen	
<i>Mit Anmerkung von Alexander Koller</i>	
→ Strafprozessrecht	691
OGH 17. 2. 2021, 13 Os 85/20d	
99: Niederschrift der Geschworenen	
OGH 18. 2. 2021, 14 Os 111/20k	692
100: Verfall	
OGH 16. 3. 2021, 13 Os 1/21 b, 2/21 z	694
101: Sanktionsausspruch	

EvBI-Leitsätze

→ Arbeitsrecht	696
OGH 29. 4. 2021, 9 ObA 13/21 h	
102: Form der Geltendmachung eines Anspruchs nach dem Oö Landes-Vertragsbedienstetengesetz	
→ Familienrecht	697
OGH 12. 5. 2021, 6 Ob 83/21 f	
103: Kindesentführung: Rückkehrverpflichtung des hauptsächlich betreuenden Elternteils	
→ Schadenersatzrecht	698
OGH 22. 4. 2021, 3 Ob 9/21 a	
104: Schmerzensgeld für seelische Schmerzen	
OGH 22. 4. 2021, 3 Ob 41/21 g	698
105: Schadenersatzansprüche eines Anlegers aufgrund mehrerer Beratungsfehler	
OGH 22. 4. 2021, 3 Ob 60/21 a	699
106: Haftung eines Sachverständigen	
→ Schuldrecht	700
OGH 25. 2. 2021, 2 Ob 178/20w	
107: Förderungsvertrag mit Erfüllungsfrist: Fix- oder Termingeschäft?	
→ Sozialversicherungsrecht	701
OGH 26. 2. 2021, 10 ObS 160/20g	
108: Rückforderung von Kinderbetreuungsgeld wegen Fristversäumung?	
→ Zivilverfahrensrecht	702
OGH 28. 4. 2021, 7 Ob 66/21 p	
109: Ehemalige Rechtsanwälte und ERV	
→ Strafprozessrecht	702
OGH 23. 2. 2021, 11 Os 74/20x	
110: Missachtung des Verlesungsgebots nur nach Maßgabe gestellter Anträge möglicher NG	

OGH 23. 2. 2021, 11 Os 138/20h	703
111: Keine pragmatische Sprachebene zur Ausdeutung des Wahrspruchs	
OGH 10. 3. 2021, 11 Os 134/20w	703
112: Verfolgungsvorbehalt bedeutet nicht Anordnung von Fortführung des Ermittlungsverfahrens	

EuGH-Entscheidungen	703
--------------------------------------	-----

Forum

→ Nein zu Lugano – Zu den Auswirkungen des harten Brexits auf Cross-Border-Streitigkeiten	708
<i>Von Elisabeth Tretthahn-Wolski und Anna Förstel-Cherng</i>	

Standards

→ Impressum	U2
→ Buchbesprechungen	710
→ Veranstaltungen & Seminare	712



ONLINE AUF
rdb.at

Übersicht und Struktur im Gesetzesdschungel

Noch mehr Covid-Recht – jetzt neu mit dem 1. Update:

- mehr als 70 neue Verordnungen
- mit zahlreicher aktueller Rechtsprechung

Leissler/Lopatka
Das österreichische COVID-19-Recht – Update 1.01

Information und Beratung
Tel +43 1 531 61-655, vertrieb@manz.at

ab 171,60 EUR
pro Jahr exkl. 20% USt

rdb.at/covid-19-recht

